Bericht des Referats **Breitensport-Wanderrudern-Umwelt** zum Landesrudertag am 25.3.23 in Nürtingen

In den beiden Berichtsjahren 2021 und 2022 fanden die jährlichen Treffen der Breitensport- und Wanderruderwarte zum Informations- und Erfahrungsaustausch als Video-Konferenz mit anhaltend erfreulich hoher Beteiligung statt.

Überhaupt konnten zahlreiche für die Saison 2021 geplante Veranstaltungen wegen Fortdauer der CoVid-19-Pandemie und der damit verbundenen behördlichen Regelungen nicht oder nur im stark reduzierten Rahmen stattfinden. Mancher Programmpunkt wurde kurzerhand nach 2022 verschoben, wo es dann auch wieder das altbewährte Jahresprogramm gab.

Ein Landeswanderrudertreffen gab es demzufolge erst 2022 beim Marbacher Ruderverein – auch dessen Jubiläumsfeierlichkeiten konnten nicht zum eigentlichen Termin stattfinden.

Die Einführung der Verbandssoftware SAMS erreicht auch das Ressort Breitensport: Nach Einpflegen der Personendaten sind Anmeldung zu Wanderfahrten, Ausschreibung einer Veranstaltung und zielgerichtete Information mit etwas Übung schnell und zuverlässig erledigt.

---

In 2021 konnte keine der sonst sehr stark nachgefragten Wanderfahrten durchgeführt werden. Aber im Folgejahr bot LRVBW-Wanderruderwart Detlef Ostheimer erneut die Lehrwanderfahrt „Rudern auf strömendem Gewässer“ an, das notwendige Rüstzeug, um sicher den Rhein zu befahren. Weiterhin organisierte und leitete er eine neuntägige Komplettumfahrung des Bodensees sowie die traditionelle Allerheiligenfahrt, diesmal auf dem unteren Neckar. Alle Fahrten waren nun wieder lange vor Meldeschluss ausgebucht.

Auch im „Grundkurs Steuern“ und beim jährlichen Breitensport-Ruderlager in der Osterwoche am Ederstausee blieben keine Plätze frei. Anders beim Versuch, die nicht so ruderfreundlichen Jahreszeit mit einer gemeinsamen Wanderung zu überbrücken. Sie musste aus Mangel an Anmeldungen abgesagt werden.

Das alljährliche Langstreckenevent „AllYouCanRow“ des Karlsruher Rheinklub Alemannia fand 21 im Herbst und in verkleinertem Rahmen, in 22 wieder unter Normalbedingungen statt. Diese Veranstaltung wird vom Verband ebenso unterstützt wie der Hochrheinrudertreff des RC Bad Säckingen. Diese Veranstaltungen helfen, einerseits das Durchschnittsalter im organisierten Breitensport zu senken, andererseits Kontakte und Ruderfreundschaften zu den Nachbarländern zu knüpfen bzw. zu vertiefen.

---

Nach Auswertung der DRV-Statistiken für die Jahre 20 und 21 (der Wanderruderpreis wurde pandemiebedingt ausgesetzt) erfolgte die Ehrung der bestplatzierten Baden-Württemberger Vereine. Die Urkunden und Sachpreise wurden im Rahmen des Ba-Wü-WRT zum Teil übergeben.
Die Preisträger werden im LRVBW-*Ruderblatt #80* bekanntgegeben.

---

Die Wanderruderboots-Flotte des LRVBW umfasst unverändert das Kirchboot *Johanna* sowie das mobile Wanderruderdepot mit drei Vierern, einem Dreier und einem Zweier, jeweils mit Steuermann. Der E-Doppelvierer *Judith* ist repariert, der *Odysseus*-Nachfolger *Penelope* überarbeitet, getauft und in Dienst gestellt. Beim

C-Vierer *Primero* zeigen sich zunehmend Sünden früherer Sanierungen. Eine Ersatzbeschaffung wird unvermeidbar.

---

Leistungssportlich ausgerichtete Ruderer mit Schwerbehinderungen sind am Stützpunkt Para-Rudern in Mannheim bestens versorgt. Was bislang fehlte, waren Angebote und Konzepte zur Inklusion Behinderter im Bereich des breitensportlichen Ruderns, insbesondere für Personen, für die Inklusion ohnehin zum schulischen oder beruflichen Alltag gehört oder deren Einschränkung so beschaffen ist, dass der Leistungssport für sie nicht in Frage kommt. Der Bereich *Inklusion* wurde im Herbst 22 definiert und durch Berufung von Johann Christoph Haake, selbst Betroffener, in den Fachausschuss besetzt. Gestützt auf gute Erfahrungen in einigen Vereinen, die er als erste sichtbare Arbeit im LRVBW-*Ruderblatt #79* im Schwerpunktthema darstellte, wird er zunehmend netzwerken. Ein Workshop ist entsprechend in Vorbereitung.

---

Durch die Strukturreform des DRV ist zu den Ausschüssen „Wanderrudern“ sowie „Ruderreviere“ der Arbeitskreis „Breitensport und Gesundheitssport“ hinzugekommen, die vom Referat regelmäßig besucht werden. Hierdurch gelangen aktuelle Informationen zu unseren Mitgliedsvereinen. Die Aktualisierung des Gewässerkatalogs die Baden-Württembergischen Gewässer betreffend erfolgt jeweils zeitnah.

Der Ausbau der Neckarschleusen wird fortlaufend durch das Ressort begleitet. Im Bereich des unteren Neckars soll auch die touristische Infrastruktur für Wassersportler verbessert werden. Der Markelfinger Winkel, ein bei Wassersportlern wie auch Wasservögeln beliebter Teil des Untersees, ist weiterhin ein Thema. Behördlicherseits wird noch immer nicht hinreichend zwischen organisiert Sporttreibenden und Gelegenheits-Gewässerbenutzern und deren Verhalten unterschieden.

Großen Raum nahm im Berichtszeitraum die Novellierung der BodenseeSchifffahrtsOrdnung ein. Das durch Staatsvertrag geregelte Prozedere des Inkrafttretens macht den nichtkommerziellen Wassersport zum Objekt, nicht zu einem Beteiligten. Diese Baustelle wird uns weiterhin begleiten.

Positiv zu vermelden ist der daraufhin begonnene Austausch mit der *Internationalen Rudergemeinschaft Bodensee.* Seit den 50er Jahren spricht sie mit einer Stimme, während sich die Landesbehörden dreier schweizerischer Kantone sowie eines österreichischen und zweier deutscher Bundesländer immer wieder schon mit der Begrifflichkeit in der BSO schwer tun.

---

Der Fachausschuss „Breitensport – Wanderrudern – Umwelt“:

Wolfdietrich Jacobs, Referent und Breitensport, Verwaltung Kirchboot

Detlef Ostheimer, Wanderrudern, Umwelt (Neckar, Oberrhein)

Richard Burgdorf, Betreuung Wanderruder-Depot und Umwelt (Oberrhein)

Johann Christoph Haake, Inklusion

Mein Dank gilt meinen unermüdlichen Mitstreitern im Fachausschuss „Breitensport – Wanderrudern – Umwelt“

Karlsbad, 18.2.23 Wolfdietrich Jacobs